

frawen und ere nachkommelinge eyne jungfrawe wollen uffnemen yn den orden, das dorezu geruffet sal werden der ersame weyße rath der stadt Freybergk und sal mit seynem mitwißen geschen, also das der irbar rath sall helffen mitte yn dy sache sehen, uff das diß closter nicht alczu hoch beswert werde ader das cyn man nicht ii ader iii tochter yn das closte[r] gebe, uff das sy nicht mochten yn den komen, das sy sich 5 musthen selber dirneren, so das closter mit alzeuvil personen oberladenn wurde; dor-durch muste dy observancia undergehen. — Gegeben — tausent vier hundert und yn dem xcvi. jare uff den^e) zwengsten und acht tag des mondes genant julius zu Latin^o).

659.

1496 Aug. 19. 10

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 38. Das S. (roth) an Pergamentstreifen. Bild: ein Bischof, in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch; das darunter befindliche Schildchen beschädigt. Umschr.: S. Petri episcopi [Ci]ttern. (Abweichend von der Beschreibung bei Stemler, Lebensbeschreibung Petrus Bischofs zu Cythera 69).

Petrus, Bischof von Cythera (Czitem), wohnhaft zu Freiberg, vermacht dem Kloster 15 testamentarisch ewiglich alle jar uff die vaste eyne thonne gutes heringes, [die] unser testamentarien nemlich besitzer unser bischofflichen prebende mit dem oculo wie den in dy ander closter auch geben sullen von den zeynsen, dy do gevallen von den zewelff hundert Rheinischen gulden an golde —. Unde sullen uns zcu ewigen geezeyten, wen man im thume unser jarbegenckeniß heldet, auch eyne gantze vigilie mit ix leccien 20 singen unde dy hōmesse daruff requiem seyngen unde in der messe der pharrer doselbest uff das ewangelium vor unser sele bitten unde vormanen das volk fleyssig zcu bitten unde ouch alle wege dy jungfrawen in dem cappittel zcu ewigen zceyten unvorgessen bitten vor herren Peter sele bischoff von Zeyttern hyr vorscheiden unde im thume be- 25 graben. Unde kysen dohey alle wege dy priorin also unser testamentarien mit cyn uff- 25 sehen unde hören haben, das unser gestiffte thumerey nach unserm geslechte von cynem doctor addir baccalaureo theologic, der predigen kan den ostertag phingsttag unser frawentag cristtag unde guten freytag, mit seynem cappelan alle tage cyn ewige teglich messe uff unserm altar im thume unde chore gehalten werden, auch unser ewig wachs- licht tage und nach[t] bornende ane abbruch gehalten werde und dozeu auch bey dem 30 grabe unde unserm beylde das responsorium Libera me domine mit seynen versen unde repeticionibus al tage gesungen werde mit den anniversariis zcu sant Peter, mit allen pristern zcur vigilie unde alle uff den mōrgen messe lesen, auch ad sanctum Nicolaum unser jarbegenckeniß von allen pristern uff den abent zcur vigilien unde morgen alle messe lesen unde presencien in beyden kirchen gegeben werde, so dy priorin unde dy 35 jungfrawen vornemen, das sulch unser gestiffte allenthalben nicht gehalten wurde, fleyssig anregen bey orem pharrer und vorsteher awß dem rate dorumbe anzeuhalden